

**Niederschrift  
über die 35. Sitzung des Finanzausschusses**

<b>Sitzung am :</b>	Donnerstag, den 18.01.2018
<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Zimmer 154 b

**Beginn:** 16:30 Uhr **Ende:** 18:32 Uhr

**Anwesenheit:**

**Name**

**Bemerkung**

**Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Steffen Zenner

i.V. f. Oberbürgermeister R. Oberdorfer

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Thomas Fiedler

anwesend bis TOP 2 (während)

Herr Christian Hermann

anwesend ab TOP 1.3

Herr Klaus Jäger

Herr Tobias Kämpf

anwesend ab TOP 2

Herr Steffen Müller

Frau Petra Rank

Herr Wolf-Rüdiger Ruppin

Frau Annekatrin Schicker

**Beratendes Mitglied**

Herr Maik Schwarz

Herr Wolfgang Stark

Herr Bert Walther

Herr Heiko Wogenstein

anwesend ab TOP 1.3

Herr Gerd Zeune

**Abwesende:**

**Name**

**Bemerkung**

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Frau Kerstin Knabe

entschuldigt, kein Vertreter

**Beratendes Mitglied**

Herr Michael Hochmuth

entschuldigt

Frau Ines Przisambor

entschuldigt

Herr Jochen Stüber

entschuldigt

### Mitglieder der Verwaltung

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Anwesenheitsgrund</b>
Frau Göbel	FBL Finanzverwaltung	gesamte Sitzung
Frau Swierzy	SB Rechnungsprüfungsamt, i.V. Hr. Uebel	gesamte Sitzung
Herr v. Hagen	Leiter Eigenbetrieb GAV	gesamte Sitzung
Herr Tillmann	Bereichsjurist GB OB	TOP 5
Herr Sorger	Wirtschaftsförderer	TOP 8.1 + 8.2
Frau Kramer	Controlling	TOP 3
Herr Bley	Leiter Festhalle	TOP 3
Frau Ullmann	FBL Sicherheit und Ordnung	TOP 2
Herr Mißbach	FGL Betriebswirtschaft7Liegenschaften	TOP 8.3
Frau Karas	FGL Abgaben/Steuern	TOP 5
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	TOP 3

### weitere Sitzungsteilnehmer

<b>Name</b>	<b>Anwesenheitsgrund</b>
Herr Grünler (sachkundiger Einwohner)	öffentlicher Teil
Frau Schott (Freie Presse)	öffentlicher Teil
Herr Blenz (Vogtland Anzeiger)	öffentlicher Teil

### **Tagesordnung:**

#### **öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Beantwortung von Anfragen
- 1.3. Informationen des Bürgermeisters
- 2. Information**  
Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2017  
**Drucksachennummer: 718/2018**
3. Information zum Antrag 233-17 und den Anfragen 15 und 16 der SPD/Grüne Fraktion zum HH 2018 - Veranstaltungen im Parktheater sowie in der Festhalle
- 4. Beschlussfassung**  
Annahme von Spenden im Zeitraum vom 14.10.2017 bis 31.12.2017  
**Drucksachennummer: 717/2017**
- 5. Vorberatung**  
Antrag der CDU-Fraktion zur Änderung des § 4 (5) der Hundesteuersatzung, Reg.-Nr. 225-17 HH 2018 - ergänzende Stellungnahme der Verwaltung
6. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

## 1. Eröffnung der Sitzung

Die 35. Sitzung des Finanzausschusses wird von Bürgermeister Zenner in Vertretung des Oberbürgermeisters eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Stadträtin Annekatrin Schicker, CDU-Fraktion, und Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., gebeten.

### 1.1. Tagesordnung

Bürgermeister Steffen Zenner ändert die Tagesordnung und zieht den TOP 3 vor den TOP 2, da Gäste anwesend sind.

Die Mitglieder des Finanzausschusses sind mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

Die Tagesordnung wird unter Beachtung der o. a. Änderung bestätigt.

### 1.2. Beantwortung von Anfragen

Keine offenen Anfragen.

### 1.3. Informationen des Bürgermeisters

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, informiert, dass die Mittel an den Vivere e.V. in Höhe von 8.000 EUR vorerst gesperrt wurden und die weitere Entwicklung abgewartet werden soll.

## 2. Information

### 2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2017

*Drucksachenummer: 718/2018*

Keine Diskussion.

#### Information:

**Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage im Zeitraum vom 18.11.2017 bis 28.12.2017 für das Haushaltsjahr 2017 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.**

### 3. Information zum Antrag 233-17 und den Anfragen 15 und 16 der SPD/Grüne Fraktion zum HH 2018 - Veranstaltungen im Parktheater sowie in der Festhalle

Herr Ronny Bley, Leiter Festhalle, erläutert anhand einer Präsentation die zukünftigen Investitionen und geplanten Veranstaltungen im Parktheater und in der Festhalle. Er bedankt sich, dass die Mittel in Höhe von 200.000 EUR ohne Sperrvermerk im Haushalt eingeplant wurden. Im Folgenden erläutert er die Aufwendungen, gibt eine Übersicht über die Veranstaltungen und beschreibt eine einzelne Veranstaltungskalkulation. Er merkt an, dass die Ausgaben für das Parktheater sehr schwer zu planen waren, da keine Zahlen vorlagen. Er fügt hinzu, dass sich der Verein teilweise auf die Schweigepflicht (z.B. in Künstlerverträgen) berufen und keine internen Zahlen herausgegeben hat.

Bürgermeister Zenner fasst zusammen, dass die Stadt bezüglich des Parktheaters vor neuen Herausforderungen steht. Dabei nennt er z.B. die veraltete Bühnenüberdachung. Er weist darauf hin, dass die Anzahl der Gäste auf 2.000 Personen begrenzt ist und dies auch schon immer so war.

Stadtrat Wolf-Rüdiger Ruppin, CDU-Fraktion, äußert, dass ihm bei der Ü 30 Veranstaltung in der Festhalle aufgefallen ist, dass nur sehr minderwertige Plastikbecher ausgereicht wurden. Er fragt, ob dies auch anders gehandhabt werden kann?

Herr Bley erklärt, dass bei Partyveranstaltungen aus Sicherheitsgründen keine Getränke im Glas ausgeschenkt werden können. Er fügt hinzu, dass dies nur noch bei Veranstaltungen mit Sitzplatz am Tisch zugelassen wird. Er merkt an, dass z.B. Wein und Sekt meist in sehr hochwertigen Kunststoffgläsern ausgeschenkt werden und vermutlich nur der Vorrat erschöpft war. Er äußert abschließend, dass er den Sachverhalt aber nochmal mit in die Diskussion nimmt.

Herr Heiko Wogenstein, sachkundiger Einwohner, fragt, warum es im Jahr 2019 bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen einen so großen Sprung gibt?

Herr Bley erklärt, dass alle 3-4 Jahre Unterhaltungskosten anfallen, z.B. wiederholende Prüfungen und Bauleistungen im Gastronomiebereich.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, konkretisiert, dass es sich hierbei um größere Instandsetzungsmaßnahmen (siehe E-Liste, HH-Plan, Seite R4) im Bereich Festhalle Gastro/ Elektro /Lüftung (317 TEUR) und Festhalle Lüftung großer Saal und Foyer (250 TEUR) handelt.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, bedankt sich für die Präsentation und die Arbeit die in der Festhalle geleistet wird. Er merkt an, dass es sich trotzdem um ein Zuschussgeschäft handelt und man als Fraktion ein verstärktes Augenmerk auf die Ausgaben legen und diese kritisch begleiten wird. Er äußert, dass es ihn wundert, dass bis vor kurzem noch Veranstaltungen mit bis zu 5.000 Besuchern möglich waren und die Gefährdung in Kauf genommen wurde?

Herr Bley erklärt, dass dieses Risiko allein in der Verantwortung des Veranstalters liegt.

Stadtrat Hermann fragt, ob dies dann bedeutet, solange niemand fragt, dass Ordnungsamt dies auch nicht prüft?

Herr Bley bejaht dies.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., erkundigt sich nach dem Stand zur Parktheaterüberdachung und findet, dass durchaus erneut nochmal mit Nachdruck bezüglich der Kalkulationen beim Verein nachgefragt werden sollte.

Bürgermeister Zenner äußert, dass zum Stand der Verhandlungen mit dem Verein im nichtöffentlichen Teil informiert wird, da es Vertragsdaten betrifft.

Herr Bley erklärt, dass die derzeitige Bühnenüberdachung zum jetzigen Stand nicht übernommen werden wird.

Stadtrat Hermann bittet darum, die Präsentation den Fraktionen zu Verfügung zu stellen.

Stadtrat Tobias Kämpft, CDU-Fraktion, findet, dass die Stoßrichtung der SPD/Grüne-Fraktion richtig ist, da es sich um ein Zuschussgeschäft handelt. Die Einnahmen sollten deswegen trotzdem immer optimiert und die Ausgaben begrenzt werden.

#### 4. **Beschlussfassung**

##### 4.1. **Annahme von Spenden im Zeitraum vom 14.10.2017 bis 31.12.2017**

**Drucksachenummer: 717/2017**

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, weist darauf hin, dass durch das In-Kraft-Treten des Kommunalrechtsänderungsgesetzes zum 01.01.2018 bezüglich der Annahme von Spenden eine Neuregelung wirksam wurde. Sie erklärt, dass künftig nur noch Spenden bis zu einer Höhe von 1.000 EUR in Listenform vorgelegt und Beträge darüber hinaus separat beschlossen werden. Sie fügt hinzu, dass zudem durch die Änderung im Gesetz, die Räte zukünftig nicht mehr mit Bagatell- und bestimmten Sachspenden befasst werden. Die alte Verfahrensweise gilt diesbezüglich allerdings noch, bis die Anpassungen in der Hauptsatzung vorgenommen wurden.

##### **Beschluss:**

**Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt, die gemäß den Anlagen eingegangenen Spenden für die Stadt Plauen im Umfang von insgesamt 7.914,79 EUR anzunehmen.**

**Abstimmungsergebnis: 7 JA-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen**

#### 5. **Vorberatung**

##### 5.1. **Antrag der CDU-Fraktion zur Änderung des § 4 (5) der Hundesteuersatzung, Reg.-Nr. 225-17 HH 2018 - ergänzende Stellungnahme der Verwaltung**

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, erläutert den Antrag seiner Fraktion und erklärt, dass damit eine Gleichbehandlung aller Steuerzahler hergestellt werden soll. Er regt an, dass das Ordnungsamt verstärkt kontrollieren sollte, ob die Steuern auch gezahlt werden.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erklärt, dass Herr Tillmann versucht hat, eine rechtssichere Formulierung zu finden und somit bei den Altersrentnern auf ein erhöhtes, förderungswürdig erachtetes soziales Bedürfnis verwiesen wird, um einen Hund zu halten.

Herr Tillmann, Bereichsjurist GB OB, erläutert die Stellungnahme. Er weist darauf hin, dass im Antrag der Fraktion Begriffe verwendet wurden, die vor Gericht nicht anerkannt werden würden und er deshalb versucht hat, rechtlich saubere Formulierungen zu finden.

Herr Maik Schwarz, sachkundiger Einwohner, erwähnt, dass er das Thema beispielhaft an der „Grundsicherungsrentnerin“ aufgegriffen hatte und es aber seiner Meinung auch andere soziale Lagen gibt, bei denen die Ermäßigung angemessen wäre. Er hält die Formulierung für nicht gesetzeskonform, da die Einschränkung auf das Alter nach Artikel 3 des Grundgesetzes eine Altersdiskriminierung darstellt. Zudem merkt er dann, dass der betreffende Personenkreis lt. SGB 12 § 41 Abs. 1 auf „ältere und dauerhaft erwerbsverminderte Personen“ festgelegt ist. Dies würde bedeuten, dass die Stadt nur einem Teil dieser Personengruppe den ermäßigten Steuersatz gewähren würde.

Herr Tillmann äußert, dass es seiner Meinung nach schon juristisch nachvollziehbare Gründe gibt, warum nur die Altersrentner die Ermäßigung erhalten könnten. Er merkt an, dass die Verwaltung als Ortsrechtsgeber im Rahmen der geltenden Gesetze einen relativ weiten Spielraum hat.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, teilt mit, dass er auch der Meinung ist, dass es eine Diskriminierung ist, nur die Altersrentner einzubeziehen. Er fragt sich, ob das Ziel der Einnahmenerhöhung, den Verwaltungsaufwand rechtfertigt.

Frau Karas, FGL Abgaben/Steuern, merkt an, dass die bedürftigen „alten Hundehalter“ schon die ganzen Jahre begünstigt werden (10% aller Antragsteller). Sie weist darauf hin, dass bei den über 200 Fällen, die jährlich auf Zugehörigkeit zum Kreis der Bedürftigen geprüft werden, nicht auffällig viele Rentner enthalten sind. Sie erklärt, dass es sicher sehr viel Unmut geben wird, wenn viele der bisherigen ca. 200 Antragsteller, welche eben keine Altersrentner sind, keine Ermäßigung mehr erhalten.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., hält den Antrag für eine pauschale Verurteilung und findet, dass es dann lieber keine Anpassung geben sollte und sie den Antrag ablehnen wird.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., äußert, dass seiner Meinung nach versucht wurde, die Stellungnahme „CDU-gerecht“ hinzubiegen. Er findet, dass die Hundehalter vielmehr weitestgehend zur Zahlung der Hundesteuer herangezogen werden sollten.

Herr Tillmann stellt klar, dass er immer und für jeden Antrag aus der Mitte des Stadtrates und für jeden Fraktionsantrag eine rechtskonforme Gestaltung sucht.

Frau Karas erläutert im Folgenden, was die Briefaktion gebracht hat, in der alle Hundehalter angeschrieben und zur Anmeldung ihres Hundes/ihrer Hunde aufgefordert werden. Sie merkt an, dass Plauen mit ca. 3.000 Hunden einen relativ hohen Hundebestand hat, aber die Masse der Steuerbürger sehr diszipliniert ist und sie nicht unzufrieden mit den Einnahmen sind. Sie äußert, dass sie bei der Vergünstigung für eine bestimmte Personengruppe auf eine Aufwandssteuer Bedenken im Vollzug sieht und weist darauf hin, dass in vielen Städten der Tatbestand Hundehaltung gleichmäßig besteuert wird.

Stadtrat Kämpf beantragt, dass die von Herrn Tillmann in der Stellungnahme aufgeführte Formulierung für den CDU-Antrag übernommen werden soll.

Es entsteht eine Diskussion, ob der Antrag noch zusätzlich im Stadtrat abgestimmt oder gleich die Satzungsänderung in Form einer Vorlage erstellt und dann im Stadtrat behandelt werden soll. Die Mitglieder des Ausschusses einigen sich darauf, dass vorerst nur der Antrag der CDU-Fraktion abgestimmt wird und dann erneut im Stadtrat eine Abstimmung des Antrags erfolgt. Erst bei Annahme des Antrages wird dann die Vorlage zur Änderung der Hundesteuersatzung erstellt und in die Ausschüsse gegeben.

Bürgermeister Zenner stellt den Antrag zur Abstimmung.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlusstext des Antrages der CDU-Fraktion, Reg.-Nr. 225-17 mehrheitlich zu.

#### **Beschlusstext:**

**Hundehalter, welche mit Eintritt in die Altersrente Zuschüsse über das Bundessozialhilfegesetz erhalten, sollen von einem ermäßigten Steuersatz partizipieren. Sonstige steuerliche Vergünstigungen entfallen.**

**Abstimmungsergebnis: 4 JA-Stimmen; 3 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

Stadtrat Kämpf äußert, dass der Antrag mit der geänderten Formulierung aus der Stellungnahme der Verwaltung noch nachgereicht wird.

6. **Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

- **Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., fragt nach dem Stand der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED?**

**Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, sagt eine schriftliche Beantwortung zu.**

- Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., fragt unter Bezugnahme auf den TOP 3 DS-Nr. 718/2018, lfd. Nr. 5, ob bezüglich der Qualitäts- bzw. Baumängel am Bahnhof Mitte die Kosten für die Gerüst- und Reparaturarbeiten rechtlich sicher in Rechnung gestellt werden müssen bzw. ob dies schon geschehen ist?

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erklärt, dass bezüglich des Rechtsstreites natürlich alle Aspekte mit betrachtet werden. Sie verweist diesbezüglich allerdings auf den nichtöffentlichen Teil.

- **Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, bittet um eine kurze Übersicht aller Anträge, welche im Rahmen der Behandlung des Haushaltsplanes 2018 im Stadtrat von der Tagesordnung genommen wurden. Er möchte gern eine Aufstellung in welchen Ausschüssen, die jeweiligen Anträge behandelt werden bzw. auch schon behandelt wurden. Er bittet um Zuarbeit an alle Fraktionen.**

**Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, weist darauf hin, dass jede Fraktion diesbezüglich von Herrn Brückner angemailt wurde.**

**Stadtrat Hermann merkt an, dass er trotzdem gern eine Gesamtübersicht wünscht (auch Anträge der anderen Fraktionen), da es doch eine Vielzahl von Anträgen waren.**

**Bürgermeister Zenner sagt eine Beantwortung zu.**

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner  
Bürgermeister

Annekatriin Schicker  
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

Luise Krause  
Schriftführerin

Petra Rank  
Stadträtin